

# Am Lauberhorn gepunktet

**SKI ALPIN** / Marc Digruber holt sich in dieser Saison seine ersten Weltcuppunkte und das ausgerechnet beim Klassiker in Wengen.

VON WALTER RIEL

Drei Mal nicht qualifiziert und zwei Ausfälle, die bisherige Weltcupseason liest sich nicht gerade berauschend für den Mitterbacher Marc Digruber. Auch im Europacup lief es bisher nicht nach Wunsch. Doch ausgerechnet beim Slalomklassiker in Wengen klappte es mit den ersten Weltcuppunkten im Winter 2011/12.

Im ersten Durchgang startete der jungen Niederösterreicher wieder mit der sehr hohen Startnummer 54. Auch die Ausgangslage schien vor seinem Start nicht sehr gut. Nur etwas mehr als zwei Sekunden durfte er auf den Führenden Mario Matt verlieren, um sich unter die besten

## TOP-THEMA

30 zu fahren. Doch allen Umständen zu trotz schaffte es Digruber mit genau zwei Sekunden Rückstand auf Rang 29. Seine Startnummer war auch die höchste, welche sich für den zweiten Durchgang qualifizierte.

### Acht Weltcuppunkte stehen auf dem Konto von Digruber

Der 29. Rang bedeutete nicht nur Weltcuppunkte, falls Digruber das Ziel erreicht, sondern aufgrund der gestürzten Startreihenfolge auch die tolle Startnummer zwei. Auch wenn Ex-Weltcup Sieger und ORF-Experte Thomas Sykora mit der Technik des Mitterbacher nicht einver-

standen war, „sein Problem ist, dass er etwas zu weit hinten sitzt“, lautete der Originalkommentar von Sykora, erreichte Marc Digruber das Ziel und durfte sich über Rang 23 und acht Weltcuppunkte freuen. Auf den Sieger Ivica Kostelic fehlten den Niederösterreicher aber noch 2,97 Sekunden. Zweiter wurde mit einem Respektabstand von 0,85 Sekunden der Schwede Andre Myhrer vor Fritz Dopfer. Bester Österreicher wurde Mario Matt als Vierter.

Der Jänner ist im Weltcup die Zeit der Klassiker, darum geht es für Marc Digruber nun Schlag auf Schlag. Am Sonntag wird er in Kitzbühel starten, am Dienstag in Schladming.

## HINTERGRUND



Marc Digruber darf nach dem 23. Rang in Wengen endlich wieder lachen.

■ **Weltcupdebüt:** 14. November 2010 in Levi.

■ **Weltcupstarts 2011/12:** 8.12. Beaver Creek (USA) ausgeschieden; 19.12. Alta Badia (ITA) 31.; 21.12. Flachau (AUT) 41.; 5.1. Zagreb (CRO) 53.; 8.1. Adelboden (SU) ausgeschieden; 15.1. Wengen (SU) 23.

■ **Erfolge 2010/11:** 1. Platz FIS Slalom in Davos; 3. Platz FIS Slalom in Söll. Superkombistaatsmeister in Saalbach.

■ **Website:** [www.marc-digruber.at](http://www.marc-digruber.at)

## KOPFBÄLLE



**DAVID DEMETZ**  
über den  
Mitterbacher  
Weltcupläufer  
Marc Digruber.  
d.demetz@noen.at

### *Aufwärtstrend jetzt fortsetzen*

**B**is zum Weltcupslalom in Wengen verlief die Saison für den Mitterbacher Slalomspezialisten Marc Digruber noch nicht nach Wunsch. Digruber konnte die Coaches zwar in den Trainings überzeugen und hatte einen fixen Startplatz im ÖSV-Weltcupteam, doch bei den Rennen lief es unrund. Bei den fünf Slaloms vor Wengen war die Ausbeute des Mitterbachers gleich Null: Dreimal schaffte Digruber nicht die Quali für Durchgang zwei, zweimal schied der 23-Jährige aus.

Sein 23. Platz und seine ersten Weltcuppunkte waren nun hoffentlich ein Startschuss für eine starke zweite Saisonhälfte. Nach der Qualifikation für Durchgang zwei fuhr Digruber nicht mit dem letzten Risiko - was aber verständlich ist. Wichtig ist nun, sich langsam in den Startlisten nach vorne zu arbeiten, denn mit Startnummern jenseits der 50 ist die Quali nunmal kaum zu schaffen. Die Pisten sind bei so hohen Startnummern schon in zu schlechtem Zustand, die Rennen gleichen schon mehr ein Fahrt durch den Bobkanal.

Auf den Mitterbacher warten nun die nächsten Klassiker: Kitzbühel und dann Schladming. Digruber muss jetzt den Aufwärtstrend fortsetzen und sich weiter nach vorne zu arbeiten. Das Potenzial ist auf jeden Fall da - in Wengen ließ er in Durchgang zwei auch eine Größe wie Benni Raich zwei Zehntel hinter sich... Hoffnung auf noch bessere Ergebnisse ist also berechtigt.